

# Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

**Vom Anerkennungsverfahren zur Arbeitsmarktintegration**

**– Chancen und Herausforderungen am Beispiel des Ingenieurberufs**

Dr. Petra Notz (INBAS GmbH) und Anette Noll-Wagner (IB Darmstadt)

**IQ Fachtagung 2017**

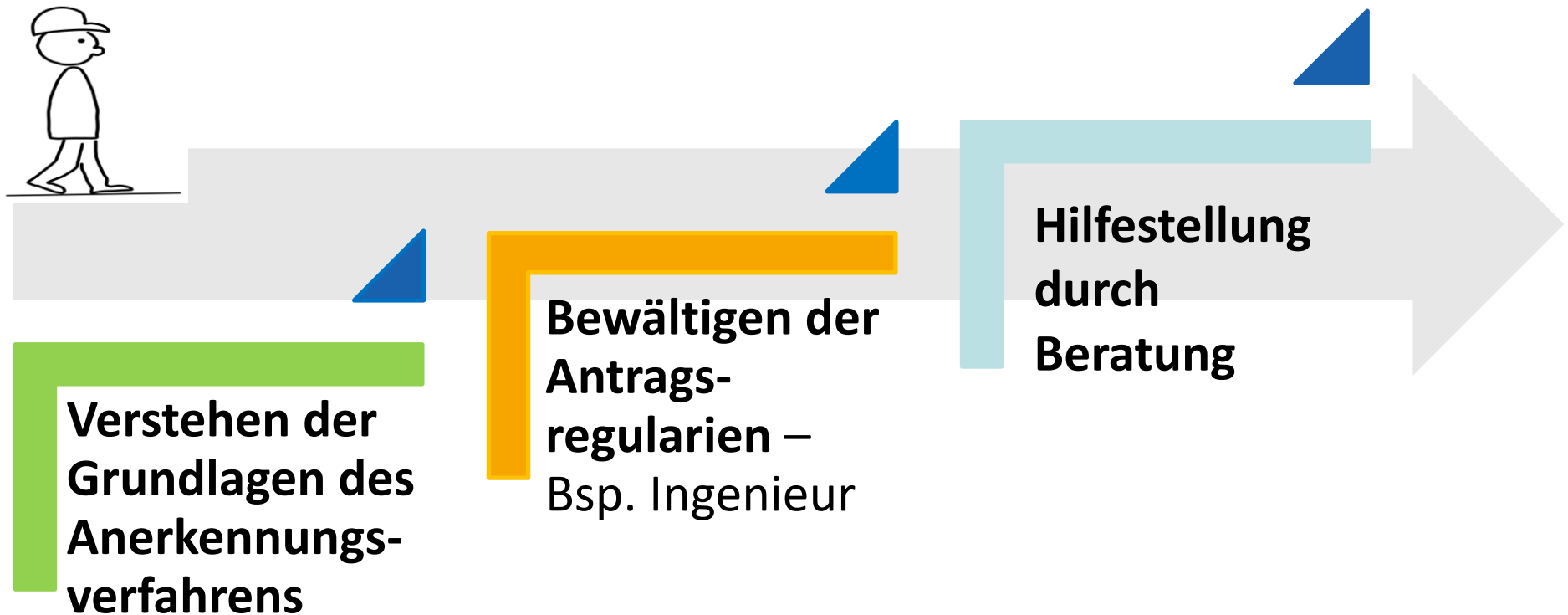
**Hauptsache Arbeit!? – berufliche Integration von Neueingewanderten in Hessen“**

IQ Landesnetzwerk Hessen, Frankfurt am Main 21.03.2017

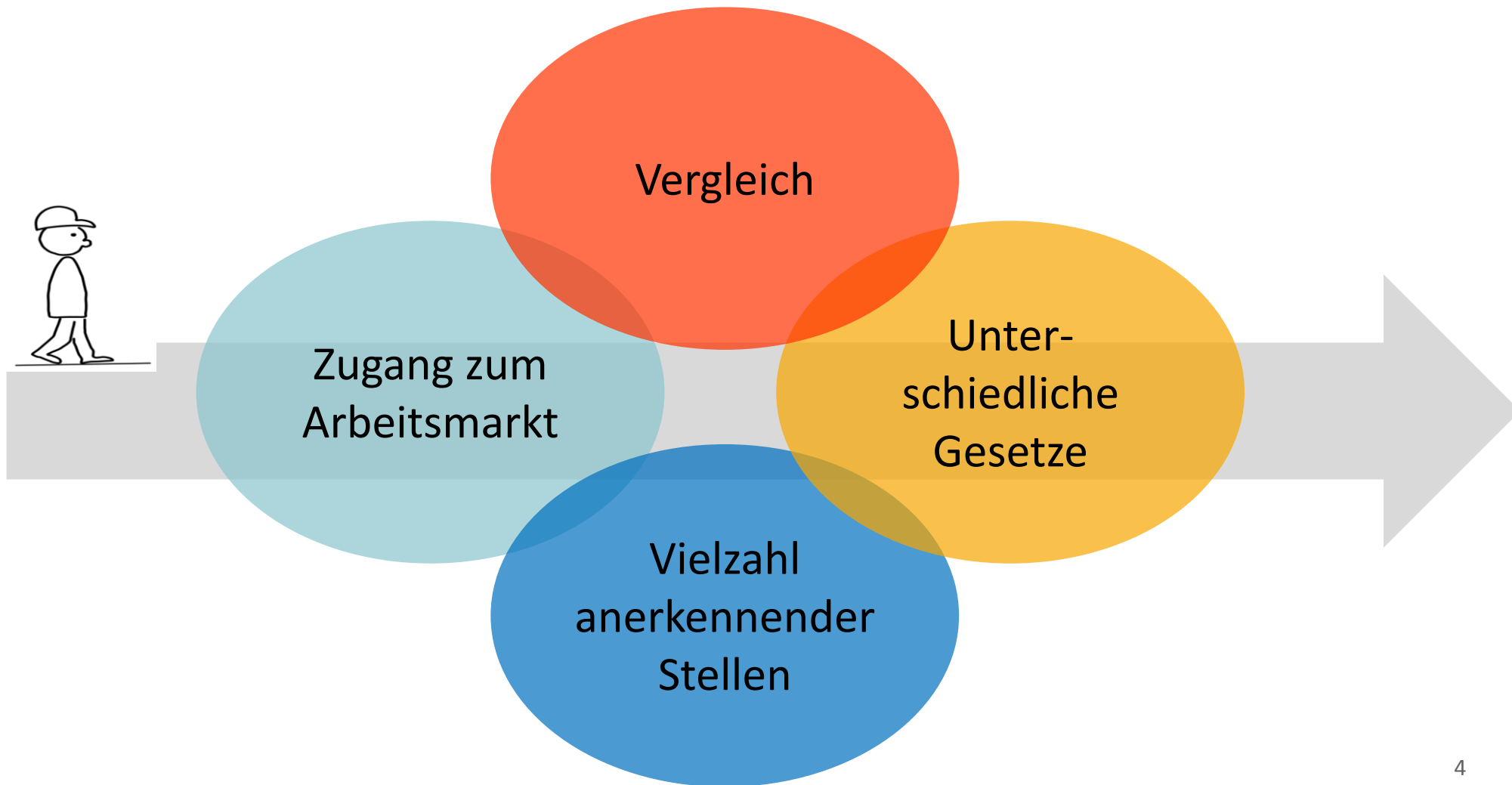


## **Herausforderungen bei der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen**

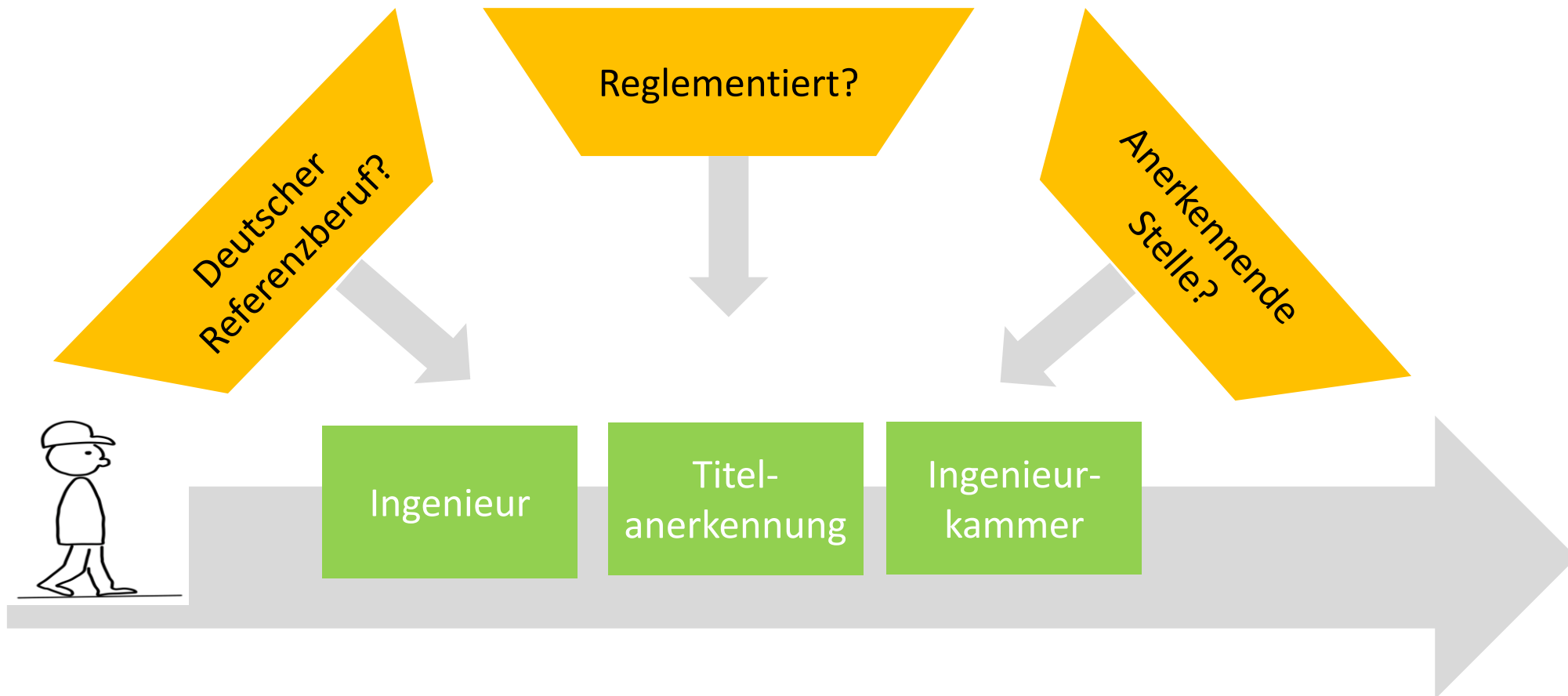
## Berufsanerkennung – Herausforderungen



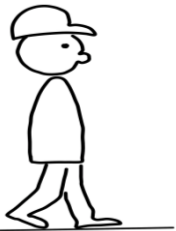
## Verstehen der Grundlagen des Anerkennungsverfahrens



## Bewältigen der Anerkennungsregularien – Bsp. Ingenieur/Ingenieurin



## Hilfestellung durch Anerkennungsberatung



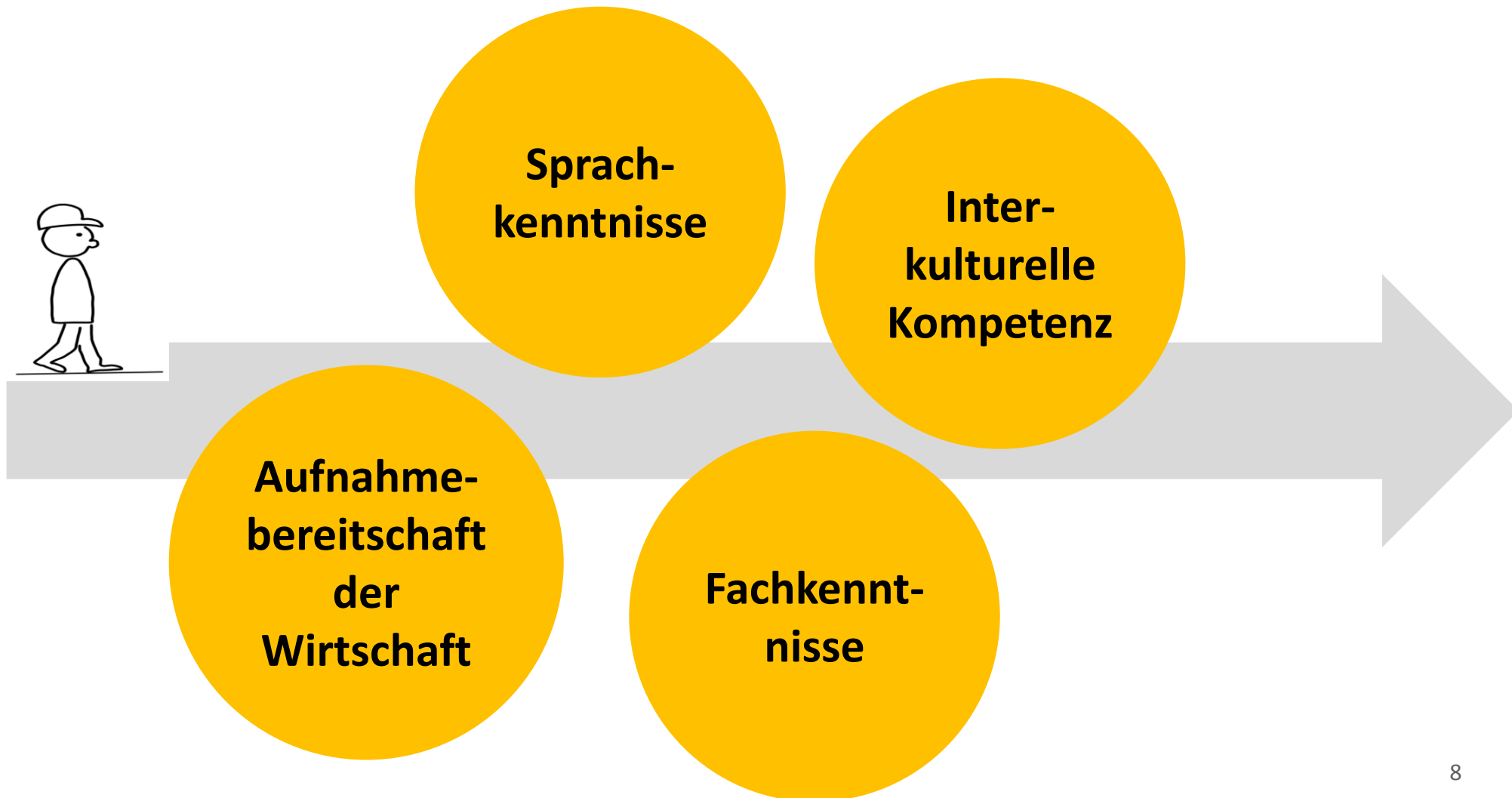
### Herausforderungen

- Systematisch Fremdperspektive einnehmen
- Sachverhalte sprachlich einfach vermitteln
- individuelles Anliegen als Ausgangspunkt nehmen
- Anschlüsse für übergreifende Fragen herstellen
- Mut machen



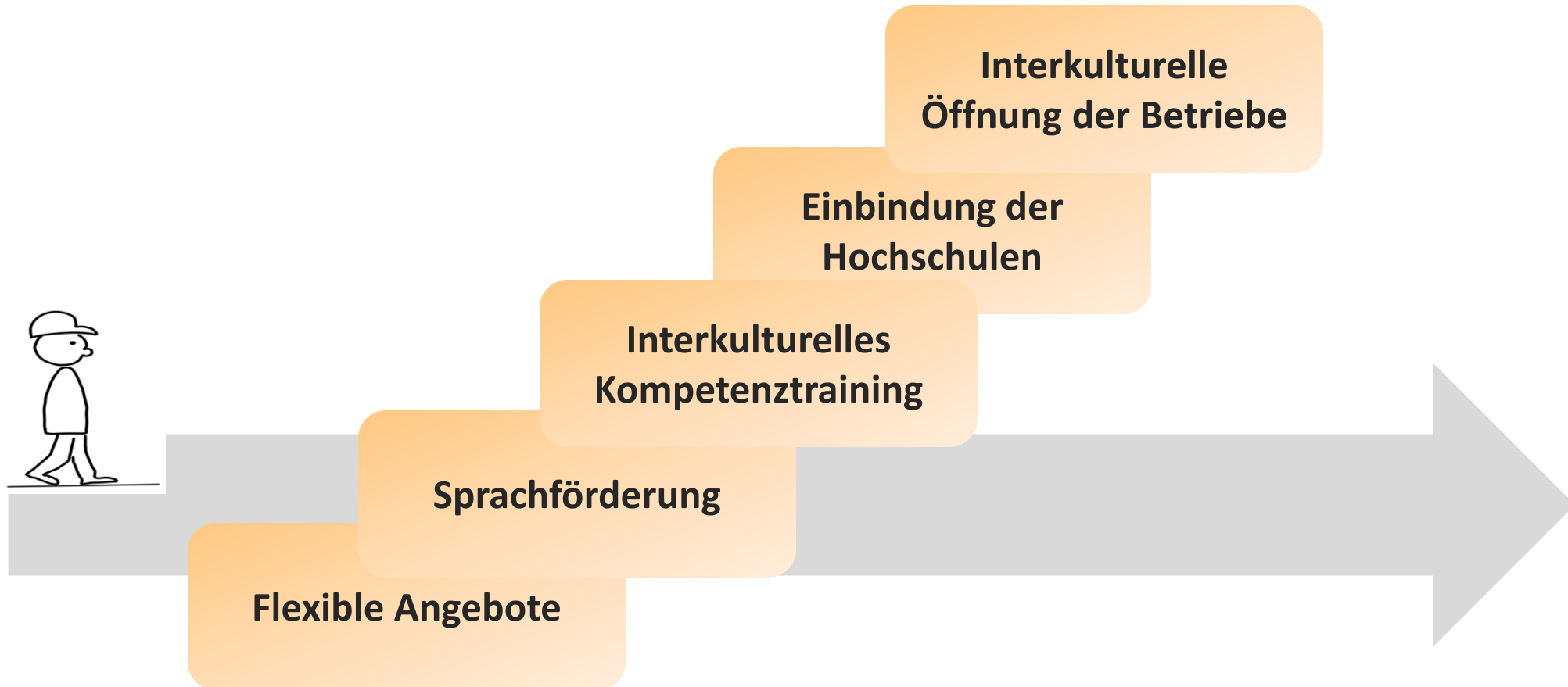
## **Herausforderungen bei der Arbeitsmarktintegration**

### 3. Hürde überwinden: Wie gelingt die Arbeitsmarktintegration ?

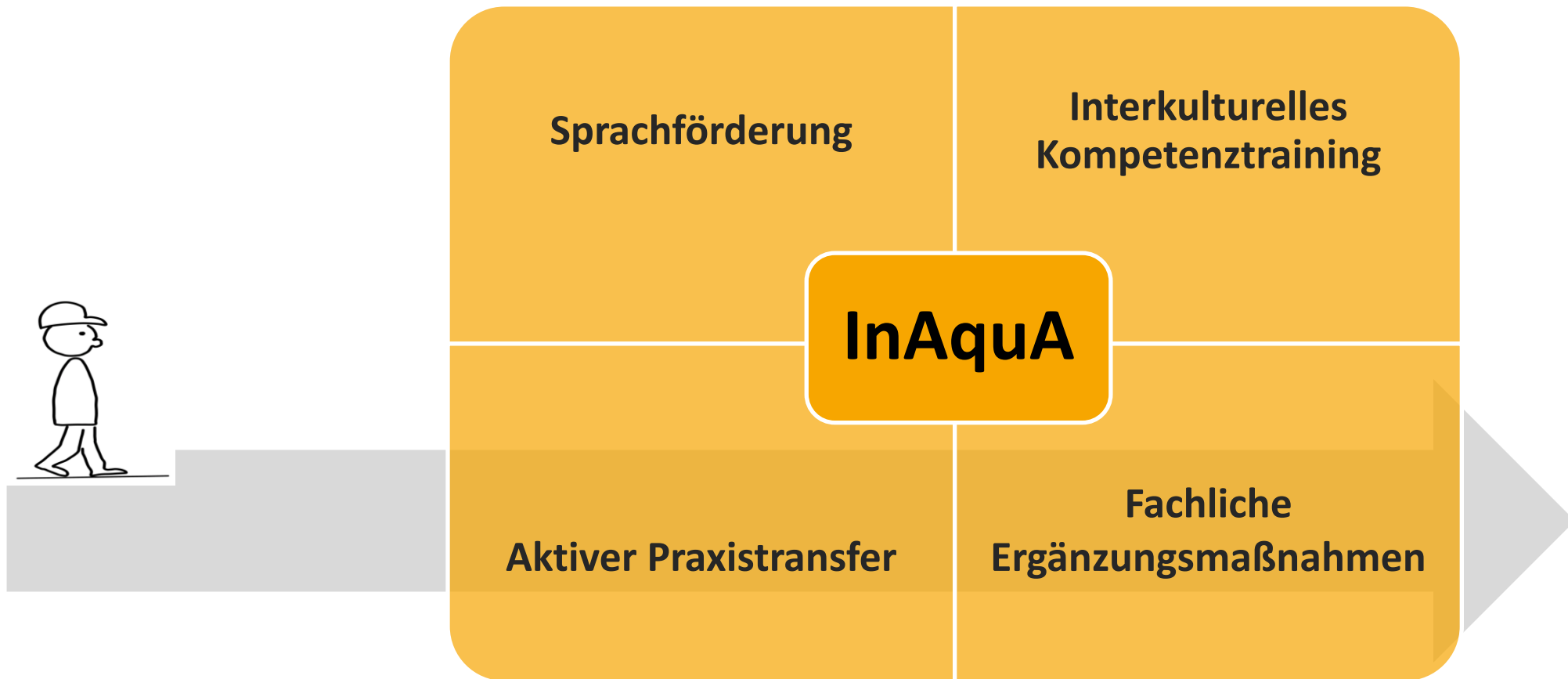




## Herausforderungen an die Brückenmaßnahmen



## Lösungsansätze in InAqua



**Was müssen wir und Sie tun  
– was können wir gemeinsam tun –  
damit der Übergang in ein Unternehmen für  
Menschen wie Herrn Lopez gelingt?**

# Wir freuen uns auf eine anregende Diskussion!

## Kontakt

Dr. Petra Notz

INBAS GmbH

Projekt Mobile Anerkennungsberatung

Tel.: 069 – 27224811

Email: [petra.notz@inbas.com](mailto:petra.notz@inbas.com)



## Kontakt

Anette Noll-Wagner

Internationaler Bund

Projekt: Internationale Akademikerinnen und Akademiker  
qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt

Tel.: 06151 – 9715415

Email: [anette.noll-wagner@internationaler-bund.de](mailto:anette.noll-wagner@internationaler-bund.de)



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.  
Die Anerkennungsberatung wird in Hessen zusätzlich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gefördert.



In Kooperation mit:

